

Das Wichtigste aus dem Dekanatsgespräch!

Am 2. Juni 2021 haben sich Vertreter*innen des FSRs Stawi erneut mit dem Dekanat der Staatswissenschaftlichen Fakultät getroffen, um über das laufende Semester zu sprechen. Das Wichtigste aus diesem Gespräch haben wir für euch zusammengefasst:

1. Feedback zu den Lehrveranstaltungen:

- FSR: mehr Lehrveranstaltungen auf Englisch:

Das Dekanat ist sich bewusst, dass vor allem deutschsprachige Lehrveranstaltungen angeboten werden. Dies hänge allerdings mit der teilweise fehlenden Nachfrage bei erfolgtem Angebot zusammen. Dennoch könnte sich das Dekanat vorstellen, insbesondere die IB II und die Mikro- sowie Makroökonomie Lehrveranstaltungen auf Englisch abzuhalten. Um die Nachfrage der Studierenden nach einer englischsprachigen IB II Vorlesung zu ermitteln, könnte zudem zu Semesterbeginn eine Umfrage abgehalten werden.

- FSR: Mehr StuFus mit Bezug zur Stawi Fakultät:

Das Dekanat zeigte sich angetan von der Idee, wies allerdings darauf hin, dass die Steuerung und das Angebot der StuFus nicht über das Dekanat erfolge, sondern zentral geregelt sei. Zudem könne aufgrund des zentralen Verteilungsverfahrens nicht sichergestellt werden, dass Stawi Studierende die angebotenen Plätze dann auch tatsächlich bekommen würden. Dennoch wird das Dekanat bei der nächsten Fakultätsratssitzung die Professor*innen der Stawi Fakultät auf die Möglichkeit und den Wunsch von Seiten der Studierenden hinweisen.

- FSR: Ein breiteres Angebot und mehr Abwechslung im Bereich der Seminare:

Das Dekanat stimmte auch hier zu, allerdings sei eine Verbreiterung der Rewi Seminare aufgrund der geringen Anzahl an Professuren kaum umsetzbar. Auch eine komplette Öffnung der Sowi Module beispielsweise für IB Studierende ist aus Sicht des Dekanats nicht zielführend, da so nicht garantiert werden kann, dass Sowi Studierende ihre Pflichtmodule belegen können. Es bestehe jedoch die durch die Studienkommission die Möglichkeit, Öffnungen bestimmter Module zu erwirken, wenn beispielsweise ein fachlicher Zusammenhang besteht. Es wird versucht dies in der nächsten Lehrveranstaltungsplanung zu berücksichtigen.

- FSR: Warum wurden die Veranstaltungen Makro III und IÖ III in den letzten Semestern nicht angeboten?

Das Dekanat wies darauf hin, dass einige Module nur unregelmäßig angeboten werden und zwar nur dann, wenn die Professur die Kapazität habe. Ein Angebot der Lehrveranstaltungen kann somit nicht immer garantiert werden.

- FSR: Mehr Feedback zu den Klausuren und Essays wäre wünschenswert:

Das Dekanat zeigte Verständnis und machte deutlich, dass die Prüfer*innen immer in der Lage sein müssen, ihre Noten zu begründen und den Studierenden eine Einsicht zu ermöglichen. Jedoch bleibt es den Professor*innen selbst überlassen, welche Form der Einsicht sie wählen. Das Dekanat werde aber im nächsten Fakultätsrat auf die Möglichkeit des Feedbacks über Wiseflow hinweisen.

2. Kommunikation zwischen Dekanat und Fachschaft:

- FSR: Ein direkterer Kontakt zu den Studierenden könnte über andere Kommunikationsformen als die Homepage, beispielsweise über die Facebook Seite der Fakultät hergestellt werden:

Das Dekanat wies auf Kapazitätsschwierigkeiten, sowie auf rechtliche Grenzen bei der Nutzung sozialer Medien hin. Die Wichtigkeit eines funktionierenden Informationsaustausches wurde auch von Seiten des Dekanats betont, allerdings sieht das Dekanat Social-Media-Kanäle nicht als geeignete Informationsquellen der internen Kommunikation an. Diese Art der Kommunikation würde nur vermehrt zu Missverständnissen führen. Ein regelmäßiger Blick auf die Homepage und in die Prüfungsordnung sei unabdingbar.

Der FSR schlug dem Dekanat vor, den existierenden Stawi Newsletter für die Verbreitung wichtiger Informationen mit nutzen zu können. Das Dekanat stellt nun ein wöchentliches Update bereit und lässt dies dem FSR zu Beginn der Woche zukommen.

3. BA Regelung in den IB:

- FSR: Die BA-Regelung wurde aus Sicht der Studierenden nur unzureichend kommuniziert. Zudem wurde nicht deutlich, was der genaue Inhalt der Regelung sei:

Das Dekanat machte erneut deutlich, dass diese Regelung als Reaktion auf die Unzufriedenheit der Studierenden getroffen wurde. Diese neue Regelung soll den Studierenden einiges erleichtern und nicht zu unserem Nachteil führen. Durch dieses neue Konzept soll sichergestellt werden, dass alle Studierenden, die ihre BA im Bereich der IB schreiben wollen und sich zu einem bestimmten Zeitpunkt melden, einen Betreuer zugesichert bekommen. Eine bereits ausgearbeitete Struktur wäre wünschenswert, ist jedoch keine Voraussetzung, um die BA am IB-Lehrstuhl schreiben zu können.

- FSR: Gibt es Bestrebungen diese Regelung auch fakultätsweit zu etablieren?

Das Dekanat machte deutlich, dass solche Bestrebungen bis jetzt nicht bestünden. Allerdings behielt sich das Dekanat diese Möglichkeit offen, wenn die gesammelten Erfahrungen positiv ausfallen.

4. Das Wintersemester 2021/22:

Das Dekanat informierte uns, dass ein Hybrides Semester geplant sei, mit der Option Lehrveranstaltungen in Präsenz durchzuführen. Das Dekanat ist sich bewusst, dass sich die Studierenden Planungssicherheit wünschen, können aber bis jetzt noch nichts garantieren. Es wurde betont, dass eine hohe Impfquote das Wichtigste sei, um die Chancen einer Präsenzlehre zu erhöhen.